

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung von Zuschüssen im kulturellen  
Bereich des Haushalts 2012 in  
Zuständigkeit des Kulturausschusses**

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 23. Januar 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Kulturausschuss	19.01.2012	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Kulturausschuss stimmt der Gewährung von Zuschüssen an folgende Institutionen zu:*

• <i>Sängerkreis Heidelberg</i>	<i>10.160 €</i>
• <i>Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde</i>	<i>30.000 €</i>
• <i>Heidelberger Studentenkantorei</i>	<i>25.380 €</i>
• <i>Heidelberger Madrigalchor</i>	<i>15.230 €</i>
• <i>Jazz-Club</i>	<i>12.690 €</i>
• <i>Heidelberger Kantorei</i>	<i>11.660 €</i>
• <i>Bachverein</i>	<i>19.000 €</i>
• <i>Cappella Palatina</i>	<i>10.500 €</i>
• <i>Kirchenmusiktage</i>	<i>10.000 €</i>
• <i>GEDOK</i>	<i>6.000 €</i>
• <i>Projekt für junge Menschen in der Halle 02</i>	<i>35.000 €</i>
• <i>Arbeitsgemeinschaft Französisch-Deutsche Kultur</i>	<i>8.950 €</i>
• <i>Heidelberg-Haus Montpellier</i>	<i>41.530 €</i>
• <i>Forum für Kunst</i>	<i>39.000 €</i>
• <i>Portheim-Stiftung</i>	<i>7.320 €</i>
• <i>Taeter-Theater</i>	<i>46.390 €</i>
• <i>Zungenschlag</i>	<i>26.710 €</i>
• <i>Musik-Theater Heidelberg</i>	<i>11.170 €</i>
• <i>Theater-/Spielberatung in Schulen</i>	<i>6.860 €</i>
• <i>Arbeitsgemeinschaft Heidelberger Literaturtage</i>	<i>27.570 €</i>
• <i>Jugendkunstschule</i>	<i>35.950 €</i>
• <i>Zooschule</i>	<i>20.000 €</i>
• <i>Afrika-Tage</i>	<i>8.500 €</i>

*Die Auszahlung erfolgt entsprechend der Freigabe der Haushaltsmittel.*

## **Sitzung des Kulturausschusses vom 19.01.2012**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitatives Angebot fördern

**Begründung:**  
Zu Beginn des Jahres müssen die Institutionen rechtzeitig ihre Zuschüsse erhalten, um die Liquidität zu gewährleisten und um die Kulturlandschaft in Bewegung zu halten.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

Im Haushalt 2011/2012 sind die nachstehend aufgeführten Zuschüsse für 2012 veranschlagt, für deren Gewährung nach der Hauptsatzung der Kulturausschuss zuständig ist.

Die Auszahlung der Zuschüsse 2012 erfolgt entsprechend der städtischen Freigaberegulungen, d. h. 40 % im 1. Halbjahr, 40 % im 2. Halbjahr und der Restbetrag im 4. Quartal in Abhängigkeit von der Mittelfreigabe entsprechend der gesamtstädtischen Entwicklung.

	<b>Ansätze 2012</b>	<b>davon 40 % Auszahlung</b>
Sängerkreis Heidelberg	10.160 €	4.060 €
Gesellschaft der Musik- u. Kunstfreunde	30.000 €	12.000 €
Heidelberger Studentenkantorei	25.380 €	10.150 €
Heidelberger Madrigalchor	15.230 €	6.090 €
Jazz-Club	12.690 €	5.070 €
Heidelberger Kantorei	11.660 €	4.660 €
Bachverein	19.000 €	7.600 €
Cappella Palatina	10.500 €	4.200 €
Kirchenmusiktage	10.000 €	4.000 €
GEDOK	6.000 €	2.400 €
Projekt für junge Menschen in der Halle 02	35.000 €	14.000 €
Arbeitsgemeinschaft Französisch-Deutsche Kultur	8.950 €	3.580 €
Heidelberg-Haus Montpellier	41.530 €	16.610 €
Forum für Kunst	39.000 €	15.600 €

Portheim-Stiftung	7.320 €	2.920 €
Taeter-Theater	46.390 €	18.550 €
Zungenschlag	26.710 €	10.680 €
Musik-Theater Heidelberg	11.170 €	4.460 €
Theater-/Spielberatung in Schulen	6.860 €	2.740 €
Arbeitsgemeinschaft Heidelberger Literaturtage	27.570 €	11.020 €
Jugendkunstschule	35.950 €	14.380 €
Zooschule*	20.000 €	8.000 €
Afrika-Tage	8.500 €	3.400 €

\*Eine Auszahlung an die Zooschule erfolgt erst nach Vorlage des Verwendungsnachweises 2010, aus dem sich laut Auskunft der Zooschule der Abbau des Überschusses aus dem Jahr 2009 ergibt.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner